Anno 1799 Nro. 67

Münſteriſches Intelligenzblatt.

Mit Kuhrfürſtl. gnädigſtem Privilegio.

Dienſtag, den 20. Auguſt.

I. Citationes edictales.

Aus Befehl des Hochfürſtl. Münſteriſ. weltlichen Hofgerichts Herrn Amtsverwalters wird der Chriſtoph und Anton Büren, reſpective deren Erben hiemit offener Edictalweiſe zum erſten, zweyten und dritten mal citirt und abgeladen, um in Zeit von drey Monaten a dato der Bekanntmachung am weltlichen Hofgericht zu erſcheinen, ihre an zwey Kapitalien von 600 und 400 Rthl. ſprechend auf den Grafen von Plettenberg-Lenhauſen als Schuldner, und Maria Anna Tegler Wittib dieſes weltlichen Hofgerichts geweſenen Prokuratoren Büren als Gläubigerinn, etwa habende Anſprüche zu proponiren und zu juſtificiren, ſodann ſich über die proponirten älterlichen Schulden zu erklären, unter der Verwarnung, daß ihnen ſonſt dieſerwegen ein ewiges Stillſchweigen auferlegt, reſpective die proponirte älterliche Schulden wider ſie für bekannt gehalten werden ſollen. Signat. Münſter den 15. März 1799.

De Mandato D. Judicis
Hoſſon, cauſæ Act.

Demnach der bey dem vakanten Regiment von Droſte und vakanten Oberſtlieutenants Kompagnie geſtandene Feldwebel Herman Harticken kürzlich geſtorben iſt; ſo werden von wegen der in Betreff deſſen Nachlaſſenſchaft angeordneter Commiſſion alle und jede Gläubiger, welche an dem Abgelebten Foderungen haben möchten, hiedurch abgeladen, um ſelbe mit den Juſtifikatorien in Zeit von vier Wochen bey mir Endes Untergeſchriebenen ſo gewiß zu produziren, als widrigenfalls ohne Rückſicht auf die nicht erſcheinende Gläubiger mit den erſchienenen liquidirt, und dieſe aus der Nachlaſſenſchaft befriediget, der Ueberreſt aber den rechtmäßigen Erben ſofort verabfolget werden ſoll. Signat. Münſter den 19. Auguſt 1799.

Raban Brockmann, Lieut. und Regim. Quartierm. des vakanten von Droſtiſchen Regiments.

II. Gerichtliche Notificationen.

Aus beſondern Befehl Seiner Hochwürden Herrn Officialen, des geiſtlichen Hofgerichts ordentlichen Richters, wird hiemit be-

kannt gemacht, daß ingefolg des am 20sten Julius l. J. in Sachen Discussionis Holtwick publizirten Bescheides, das im Amte Bocholt ungefähr eine kleine Stunde von der Stadt Bocholt belegene Gut Holwick cum Att- & Pertinentiis, wie auch die dazu gehörige Erben: als das wüste kleine Nienhaus-Erbe, das wüste große Nienhaus Erbe, Evings, das kleine Moddenborgs, große Moddenborgs, Harcks, und Pissen-Erbe am 10ten October kauf. Jahrs Morgens præcis 10 Uhr im Paradeis hiesiger hohen Domkirche als gewöhnlichen Gerichtsorte unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingnissen meistbietend öffentlich verkauft werden sollen. Die Kaufbedingungen sowohl, als das ausführliche Aestimations Protokoll der zu verkaufenden Grundstücken können beym Protokoll dieser Sachen Actuarii eingesehen werden. Münster den 20. Julius 1799.

De judiciali Mandato R. D. Officialis
A. Funcke, causæ Act.

Ingefolg gerichtlichen Auftrages sollen am 29sten dieses Monats August nachstehende in und respective bey Haltern belegene Pertinenzien und Grundstücke, als a) ein Wohnhaus genannt Hulsbusch auf der Lippstraße in Haltern, b) 2 Scheffel Einsaat Landes am Hennewieger Weg bey Haltern, c) 2 Scheffel Einsaat Landes im Berghalter Feld daselbst, d) 12 Scheffel Einsaat Landes auf der Hovstädt daselbst, e) das sogenannte Oelenkämpchen a 9 Scheffel Einsaat daselbst, f) ein Kamp in der vordersten Mühlenfegge daselbst a 6 Scheffel Einsaat, und g) einige Gärten daselbst, den Meistbietenden unter den alsdann bekannt zu machenden Conditionen gegen baarer Zahlung verkauft werden. Mit diesem Verkauf wird Morgens 9 Uhr der Anfang gemacht, und werden erwähnte Pertinenzien, so wie sie hieroben nach der Reihe folgen, eins nach dem andern zum Verkauf ausgesetzt. Die zu diesem Ankauf Lust und Mittel habenden wollen sich in obbesagtem Hause und nach Unterschied auf den zu verkaufenden Grundstücken am bestimmten Tag und Stunde einfinden. Münster den 9. August 1799.

P. A. Funcke, Act.

Aus Befehl des Hochfürstl Münsterischen Herrn Grafen zur Sandwelle, auch Richtern zu Horstmar Dokt. Dockhof wird hiemit jedem bekannt gemacht, daß vermöge Relation des Obervogten zu Schöppingen, zwey verstrichene Pferde (wovon das eine ein lichtbraunes Mutterpferd 4 Jahr alt, das andere aber ein kleiner stickschimmelter Wallach im 2ten Jahr alt ist) auf des Kötters Ulmkers Kampe angetroffen, und bey dem Obervogten zu Schöppingen vorbesagtem Köttern Ulmker gebracht worden. Der Eigenthümer obgedachter zween Pferden hat sich binnen Zeit von 8 Tagen dahier am Gogericht zu melden, und sein daran habendes Eigenthum so gewiß zu bescheinigen, als ansonsten solche Pferde meistbietend verkauft, und der Kaufschilling nach Abzug der Gerichts- und Atzungskosten einsweilen aufbewahrt, allenfalls dem Fisco adjudicirt werden soll. Signat. Horstmar den 10. Aug. 1799. Bispinck, Grschbr.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterisch. Hrn. Richters der Stadt Vreden und Grafen zum Gerkingloe Dokt. Baken wird hiemit bekannt gemacht, wie daß in Abäußerungssachen der Jungfer Euph. Maria Elisabeth Unterbusch dahier sämtlicher Haab und Güter, nachstehende gemeldter Diskutantinn zustehende Immobilstücke: 1) Ein zwischen Joh. Huning und Wittwe Jos Bulfings Häusern in der Neustraße dahier gelegene Haus Nr. 8. so auf 275 Rthl. werdirt 2) zwey Stück Gartenland in der Brelande vor der Stadt Vreden am Wüllener Thor gelegen, ästimirt zu 35 Rthl.. 3) Drey Scheffel 3 Spint Gesay in der Süderingz zwischen Wolter Becking und Wittwe J. P. Sieboffs Land gelegenes Bouland, taxirt per Scheffel Gesay zu 50 Rthl., am Montag den 20sten dieses Monats August auf der Gerichtsstube dahier zu Vreden Morgens 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf plus offerenti ausgesetzt, und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen, und sonach mit dem Verkauf der Mobilien fortgefahren werden soll. Geben Vreden den 12ten Aug. 1799. Meentz, Grschbr.

III. Vermischte Nachrichten.

Auf geziemendes Ansuchen des hiesigen Knopfmacheramts, und damit desfalls eine Unwissenheit nicht vorgeschützt werden könne, wird hiedurch zu eines jeden Nachricht öffentlich bekannt gemacht, was massen Seine

Kuhrfürstliche Durchlaucht unser gnädigster Herr zu Hebung der vorgewesenen Irrungen unmittelbar gnädigst geruhet haben, den hiesigen Knopfmachern, nebst der ihnen in der Amtsrolle zugesicherten Knopfarbeit, auch die sonstige mit der Hand und Nadel zu verfertigende Arbeit, als Regel mit dem Zusatze gnädigst zuzuerkennen, daß ihnen die Verfertigung der Banderollen, so wie auch der Beltbänder privative verbleiben solle. Gegeben Münster aus der Rathsversammlung den 16. August 1799. Ex Commissione Senatus

F. C. Meiteler, Secret.

Heut Dienstag den 20. August Nachmittags 2 Uhr soll das auf Aegidii Straße Num. 143 gegen Aegidii Kirchhof an der lütken Stegge belegenes, dem Schlosseramtsverwandten Gering zugehöriges Haus vom halben Dienst mit Gadem aus freyer Hand unter in actu vorzulesenden Bedingnissen dem Meistbietenden verkauft werden, welches diesen Münster-Herbstsend bewohnt werden kann. Liebhaber belieben das Haus und Gadem voraus zu besehen, und auf vorgemeldten Tag und Stunde sich in demselben einzufinden.

Brune, Notar.

Wenn hiesige Stadts-Bürger geschnittenes trecken Korn aufm Felde haben, und solches wegen etwa einfallender nassen Witterung, Mangel an Pferde und Wagen, nicht so zeitig einfahren könnten, wie sie es wünschten, denen wird hiemit ein Wagen und Pferde zum Einfahren ganz ohnentgeltlich angeboten. Das Intellig. Komt. giebt davon die Anweisung.

Wenn jemand an der auf der breiten Stegge Nr. 399 gelegene, an den Schuhmacheramtsmeister Witte verkaufter, vormaliger Schreiner Hannincks Behausung noch etwas zu fordern hat, der wolle sich bey dem Nr. 398 daselbst wohnenden Weberamts-Gildemeister Hummels binnen 14 Tagen melden, der auch über 2 noch zu verkaufende Hobelbänke Nachricht giebt.

Bey dem Weinhändler Joh. Bernh. Goldschmidt nahe am hiesigen Komedienhause ist, nebst vielen Sorten weissen Rheinwein, auch Usmanshäuser rother Wein, Bleichart, weisser und rother Franswein, Champagner, Madera und Constantia, ganz frisches am 8ten dieses Mon. August gefülltes Selzer- und Driburger Brunnenwasser im bill. Preiß zu haben.

Am 15ten August ist zwischen Telgte u. Wilkotten ein Gebethbuch gefunden. Wer es verloren, kann sich am Intell. Komt. melden.

Ein französischer Färber, der von Hamburg gekommen, und seit 3 Monaten in einem Hause zu Telgte, so dem Herrn Generallieutenant von Wenge gehört, eine Seidenfärberey angelegt hat, hat die Ehre, dem Publiko seine Dienste im Farben anzubieten. Er färbt seidene Kleider nicht nur in allen möglichen Farben, als blau, rose, lillas, violet, gelb, himmelblau, paille, grau, schwarz, cramoisi, kokkikot, grün, sondern versteht auch die Kunst, selben den Glanz wie zu Lion in den Fabriquen zu geben. Diejenigen, so ihn mit ihrem Zutrauen beehren wollen, werden höflichst gebethen, die Paqueter nur unter der Adresse: An dem Hause des Herrn Generallieutenants v. Wenge zu Telgte abgeben zu lassen, und der besten Besorgung gewiß zu seyn.

Jemand wünscht ein gutes Forte piano zu mieten, oder auch zu kaufen. Das Intll. Komt. giebt fernere Nachricht.

Ein Schullehrer, der diesen Herbst die Normalschule frequentiren will, kann ein Zimmer, welches von einem Studenten, der schon in die Vakanz gegangen ist, bewohnt gewesen, auch allenfalls die Tafel bekommen; dieses Logis liegt unweit der Normalschule. Das Intellig. Komt. giebt Nachr.

Es verlangt eine Person von gutem Herkommen eine Condition als Haushälterinn, welche mit Viehzucht u. allen sonstigen Hausgeschäften umzugehen weis. Das Intell. rc.

Es steht ein Breviarium Romanum in vier großen Quartbänden, Antwerper Druck, auf feinem Schreibpapier, mit schönen und feinen Kupfern zu verkaufen. Das Int. K. rc.

Es ist ein schöner offener Wagen mit Schwanenhälsen, für vier Personen gedeckt, ein Paar Pferdegeschirre und 2 englische Sattels zu verkaufen. Das Intell. Komt. giebt N.

Il y a à vendre une jolie voiture très legere à cou de cigne qui peut se fermer pour quatres personnes, une paire de harnois avec les guides, et deux scelles angloises, on peut s'adresser pour ceu au bureau de la Gazette.

Es sind zwey meublirte Zimmer, die gleich bezogen werden können, zu vermieten. Das Intellig. Komt. giebt Nachricht.

Eine gelernte Kammerjungfer, die ihre Sachen gut versteht, und keine Arbeit scheut, nehen, spinnen, stricken und neu waschen kann, verlangt gegen Michaeli bey einer Herrschaft in Dienste zu kommen. Das Intellig. Komt. giebt Nachricht.

Auf einer gelegenen Straße sind 2 auch 3 meublirte Zimmer zu vermieten, und können gleich bezogen werden. Das Int. K. ꝛc.

Auf Michael wird in einer bürgerlichen Haushaltung eine Magd verlangt, die gut kochen, und der Gartenarbeit vorstehen kann. Das Intell. Komt. giebt Nachricht.

Seit 14 Tagen sind außerhalb Servat. Thor jemand 6 junge Enten entkommen. Wem diese etwa zugelaufen, der wird gebethen, dem Intell. Komt. davon zu benachrichtigen.

Es sind 2 gut meublirte Zimmer vorne nach der Straße zu auf dem Spiekerhof zu vermieten. Das Intell. Komt. giebt Nachr.

Auf einer gelegenen Straße in einem großen Hause sind unten ein großer Saal mit Kamin und Ofen, und hinten eine Kammer mit Kamin, Ofen und Alcove, oben nach der Straße 1 großes Zimmer, Schlafzimmer mit Ofen, noch ein Zimmer mit Schlafzimmer, hinten nach dem Garten 1 Zimmer mit Ofen, allenfalls noch ein Zimmer mit oder ohne Meublen, auch Keller, Küche und Boden, auch allenfalls Küchengereitschaft zu vermieten. Das J. K.

Aufm alten Fischmarkt sind 2 meublirte Zimmer zu vermieten, und können gleich bezogen werden. Das Intellig. Komt. giebt N.

Il y a deux Chambres au vieux marché de Boissou a louer, qu'ils peuvent être occupé d'abord, on pourra s'en informer au bureau Gaz.

Am Tage vor Laurentius ist irgendwo ein Paquet in weiß Papier entweder wo liegen geblieben, oder verloren; der ehrliche Finder wolle es gegen billiges Trinkgeld dem Int. Komt. wieder einliefern.

Vermischte Neuigkeiten.

Aus Italien, vom 30. Jul.

Die große kombinirte kaiserliche Armee hat am 26sten dieses die Gegend von Alessandria verlassen; eine Kolonne unter General Kaim ist gegen Coni, und eine andere unter General Melas gegen Savonna marschirt. Feldmarschall Souwarow hatte am 18ten sein Hauptquartier zu Novi. — Eine am 20sten dieses von Neapel in 11 Tagen zu Livorno angekommene englische Fregatte hat über die Ankunft des Königs von Neapel in seiner Hauptstadt ganz übereinstimmende Nachrichten mit jenen, die man neulich zu Triest durch einen englis. Seeoffizier erhalten hatte, mitgebracht. Das ganze Königreich Neapel war indessen damals von den Franzosen noch nicht geräumt; sie befanden sich noch im Besitze von Capua und Gaeta, warden aber in beyden Städten von den neapolitanis. Truppen belagert, und man erwartete jeden Augenblick, daß sie sich ergeben würden.

Zürch, vom 5. August.

Wegen der Einnahme von Mantua wurde gestern von der k. k. Armee ein Siegesfest gefeyert, und ein feyerliches Te Deum abgesungen. Dem General Massena ward davon Nachricht gegeben. Den ganzen Tag hörte man den Donner der Kanonen. Auch die Infanterie gab die gewöhnlichen Salven. Am Abend waren alle öffentliche und Privathäuser von Zürch, zum Beweis der allgemeinen Freude über diese glorreichen Begebenheiten, beleuchtet.

Novoredo, vom 6. August.

Nach den letzten Nachrichten von Rom vom 20sten Julius, haben sich alle Franzosen in die Engelsburg geworfen, ihre Pferde verkauft, und gehen nur bey Tage in der Stadt patrouilliren. In Civita Vechia, wo noch Franzosen sind, ist am 15ten Jul. ein Aufstand ausgebrochen; die Stadt wurde geschlossen, und viele Menschen hingerichtet. Die neapolitanische Armee war am 18ten bey Porta prima 2 Stunden von Rom.

Strasburg, vom 8. Aug.

Man behauptet wiederholt, der Kriegsminister Bernadotte werde die Rheinarmee kommandiren. General Moreau erhält das Oberkommando der Donauarmee in der Schweiz. General Joubert ist bey der italiänis. Armee angekommen. — Man erwartet täglich die Nachricht von einem Angriffe in der Schweiz.